

Sonnabend, den 30. Januar 1965, 19.30 Uhr

Sonntag, den 31. Januar 1965, 19.30 Uhr

9. Außerordentliches Konzert

Dirigent: Heinz Bongartz

Solistin: Annerose Schmidt, Leipzig

Johannes Brahms

1833 - 1897

3. Sinfonie F-Dur op. 90

Allegro con brio

Andante

Poco Allegretto

Allegro

Richard Strauss

1864 - 1949

Burleske für Klavier und Orchester

— Pause —

Béla Bartók

1881 - 1945

2. Konzert für Klavier und Orchester

Allegro

Adagio - Presto - Adagio

Allegro molto

Maurice Ravel

1875 - 1937

Bolero



Annerose Schmidt und Prof. Heinz Bongartz während der Westdeutschland-Tournee der Dresdner Philharmonie im Dezember 1963 in Marburg

Annerose Schmidt gab bereits im Alter von neun Jahren Konzerte und legte zwölfjährig ihre Prüfung als Konzertplanistin vor einem Gremium der Landesregierung Sachsen-Anhalt ab. Nach langjähriger Ausbildung bei ihrem Vater studierte sie an der Hochschule für Musik in Leipzig bei Professor Hugo Steurer und bestand nach drei Jahren 1957 das Staatsexamen mit besonderer Auszeichnung.

Sie ist Preisträgerin im V. Internationalen Chopin-Wettbewerb 1955, 1. Preisträgerin im Gesamtdeutschen Pianisten-Wettbewerb Leipzig 1955, 1. Preisträgerin im Internationalen Schumann-Wettbewerb 1956 und erhielt 1961 den Kunstpreis der DDR.

Konzertreisen führten die erfolgreiche junge Künstlerin durch die Sowjetunion, die VR Bulgarien, Jugoslawien, Westdeutschland, Finnland, die Volksrepubliken Polen und Ungarn, England, Holland, die ČSSR und die Rumänische Volksrepublik.